

Erfolg ist machbar! - Projekt für Berufsorientierung



Um das 3-wöchige Betriebspraktikum, das alle Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 9 der Heinrich-Bußmann-Schule aus Lünen in diesem Jahr absolvierten, ein wenig nachzubereiten, hat sich Lehrerin Susanne Busch-Steinhaus für ihren WP-Kurs (Wahlpflicht) mit dem Titel „Berufsorientierung“ etwas ganz Besonderes ausgedacht: Im Rahmen eines Projekts wollte sie in verschiedenen Rollenspielen ein paar Situationen aus dem Praktikum nachstellen. So konnten die Schülerinnen und Schüler ihre Erfahrungen noch einmal gemeinsam erleben, um sie danach umfassend zu reflektieren, zu evaluieren und zu bewerten.

Das Projekt mit dem Titel „Maßnahmen zur Berufsfindung“ gliederte sich in insgesamt sechs Module auf. In jedem Modul wurde auf einen anderen Aspekt der Berufsorientierung eingegangen. Neben den Rollenspielen sollten die Schülerinnen und Schüler außerdem ihre Stärken und Schwächen herausarbeiten und überlegen, wie ihr äußeres Umfeld (z.B. Eltern und Geschwister) darauf Einfluss nimmt. Außerdem lernten sie auf spielerische Art verschiedene Übungen für bessere Konzentration und Kommunikation. Als besonders interessant empfanden die Schülerinnen und Schüler auch das Interview mit Elbasan, einem ehemaligen Schüler von Frau Busch-Steinhaus. Er berichtete, wie er sich nach seinem Hauptschulabschluss in Klasse 9 mit viel Fleiß und Ausdauer in einem führenden Schnellimbiss-Unternehmen hochgearbeitet hat. „Er ist einer von uns, und er hat es auch geschafft“, stellte der WP-Kurs fest. „Erfolg ist machbar!“ war also das Fazit des Interviews und des gesamten Projektes. Viele Schülerinnen und Schüler nehmen dieses Motto auch für ihre Zukunft mit.

Am Schluss des Projektes stand die Frage, ob die Kinder durch das vergangene Praktikum in ihrem Berufswunsch bestätigt worden sind, oder ob sie sich lieber nach einem anderen Berufsfeld umsehen wollen. Da schon bald die Wahl des Praktikums in Klasse 10 ansteht, war das Projekt für die Schülerinnen und Schüler auch in dieser Hinsicht sehr hilfreich und praktisch und hat ihnen durchweg viel Spaß gemacht. Durch das Interview mit dem ehemaligen Bußmannschüler Elbasan, der erfolgreich sein Berufsleben meistert, sind die Schülerinnen und Schüler außerdem zusätzlich motiviert worden, an ihrer eigenen Karriere zu arbeiten.